Fuyu no Ai*

Naruto-Adventskalender

Von MAC01

Kapitel 14: Frühstück

Im Schlafzimmer ließ Sasuke Naruto langsam auf das Bett nieder. Dieser hatte ganz offensichtlich den Kater seines Lebens und Sasuke hatte immer noch ein amüsiertes Schmunzeln im Gesicht. Er ging an die Kommode und zog die einzelnen Fächer auf, während er Unterwäsche, eine Hose und ein Shirt für den Blonden heraus suchte und ihm schließlich reichte.

"Danke!", kam es mehr als geknickt von Naruto mit rauer Stimme.

"Nicht dafür, Dobe!", kam es sanft von dem Dunkelhaarigen.

Sasuke wandte sich um und betrachtete sich... ja, was genau eigentlich? In diesem Zimmer gab es nichts als die Rückwand des Kamins, durch die dieser Raum beheizt wurde, sowie das Bett und die Kommode... oh und natürlich den Nachttisch, mit dem Sasukes Hinterkopf gestern Morgen Bekanntschaft gemacht hatte.

Währenddessen schlüpfte Naruto in die Hosen und das Shirt.

"Wasn an der Wand so interessant?", kam es schließlich erschöpft von Naruto.

Sasuke wandte sich kurz zögerlich zu Naruto, um zu schauen, ob dieser seinen Zustand der Nacktheit endlich beendet hatte und als er feststellte, dass genau das der Fall war drehte er sich ganz zu dem Blonden um.

"Hab mich nur gefragt, wie du das hier alles herbekommen hast.", wich Sasuke aus.

"Hä?", war alles, was Naruto entgegnete.

"Na ja, diese Höhle... die Wände sind geglättet und begradigt, Dielenboden, Möbel, begrenzte Strom- und Wasserversorgung.", zählte Sasuke neugierig auf. Er wollte damit Naruto einfach das Gefühl der Peinlichkeit nehmen und ihn auf andere Gedanken bringen.

"Über die Höhle bin ich Mal gestolpert. Kurama hat mir mit den Wänden geholfen, ansonsten hab ich den Rest selbst gemacht.", erklärte Naruto mit immer noch größtenteils zugekniffenen Augen.

"Und woher bekommst du Strom und Wasser?", hakte Sasuke mit gedämpfter Stimme weiter nach.

"Wasser bekomm ich von 'nem Fluss, der durch den Fels fließt. Ich lass einen kleinen Teil in zwei Becken fließen. Das eine wird durch den Kamin beheizt und liefert dann das heiße Wasser.", antwortete Naruto und hielt sich wieder die Hand an die Schläfe, die wild pochte. "Der Strom kommt durch die Wasserkraft des Flusses und speichere ich in einem Generator zwischen."

"Hätt' ich dir nicht zugetraut, dass du sowas bewerkstelligt bekommst!", kam es grinsend von Sasuke, der vor Naruto in die Hocke ging und dessen Hand vom Kopf

zog. Vorsichtig legte er seine Fingerspitzen an die beiden Seite des Kopfes und begann mit sanftem Druck kreisende Bewegungen zu machen. Naruto schloss seine Augen und schien den Moment zu genießen, als der Schmerz sichtlich nachließ.

Wenn sich Sasuke jetzt etwas nach oben strecken würde hätte er Naruto einfach so küssen können. Doch was wäre so ein Kuss wert gewesen? Er wollte Naruto nicht küssen. Sasuke wollte von Naruto geküsst werden. Also ließ er die leichte Schläfenmassage langsam ausklingen, was nur ein unwilliges Brummen von Naruto nach sich zog, dem das gar nicht so recht war.

"Komm, Itachi hat sicherlich dein Katerfrühstück fertig!", lächelte Sasuke ihn sanft an, als Naruto langsam die Augen öffnete.

"Oh... Futter!", kam es etwas lebhafter von dem Blondem. Das war so klar, dachte sich Sasuke. Winkt man Naruto mit etwas essbarem, dann kam wieder Leben in ihn. Der Chaot wollte aufspringen aber sein Gleichgewichtssinn war scheinbar immer noch nicht ganz einsatzbereit. Sasuke griff wieder nach seinem Arm und verhinderte, dass Naruto rücklings ins Bett fiel.

"Komm ich helf dir, Dobe!", kam es sanft von dem Dunkelhaarige.

"Kann selbst laufen, Teme!", konterte Naruto bissig und mit einem Grinsen auf dem Gesicht.

"Aber nur, wenn du es schaffst stehen zu bleiben!", erwiderte Sasuke neckend.

"Krieg ich hin und wenn ich dafür Chakra schmieden muss!", maulte Naruto.

"Ja, ja... oder du lässt dir einfach helfen!", kam es gespielt genervt von dem Uchiha, der Naruto langsam zu Tür brachte. Als sie draußen ankamen war Itachi bereits wieder in der Küche und bereitete das Frühstück vor. Langsam erreichten sie den teils gedeckten Tisch und Sasuke manövrierte den Blondem langsam auf dessen Stuhl, bevor er neben ihm Platz nahm.

Naruto stemmte seine Ellenbogen auf den Tisch und legte seinen Kopf in die Hände. Da kam auch schon Itachi und stellte ihm ein großes Glas mit grünem, dickflüssigem Inhalt hin.

"Einmal auf ex!", forderte Itachi ihn breit Grinsend auf.

Naruto beäugte das Getränk mit einem kritischen Blick, bevor er zu dem Älteren hochblickte.

"Wasn das?", nuschelte der Blonde skeptisch.

"Etwas, was dir hilft deinen Kater loszuwerden. Also hopp, hopp... Nase zu und runter damit!", kam es freudig und gut gelaunt von Itachi.

"Wie kommt es eigentlich, dass ihr beiden noch so fit seid und es mir so schlecht geht?", hakte Naruto misstrauisch nach.

"Liegt wohl dran, dass wir beide Säufer sind!", erklärte Itachi immer noch breit grinsend.

Verwirrt blickte Naruto von Itachi zu Sasuke und wieder zurück.

"Naruto, es wäre einfacher für dich etwas zu verstehen, wenn du deinen Kater los werden würdest. Also: Nase zu und rein damit jetzt!", forderte Itachi nun etwas strenger.

Der Blonde blickte fragend zu Sasuke, der aber nur ratlos mit den Schultern zuckte. Also griff Naruto nach dem großen Glas und setzte es an. Als der erste Schluck in seinem Mund war, wollte er umgehend wieder absetzen, aber Itachi hatte seine Hand an den Boden des Glases gelegt und zwang den Jüngeren praktisch dazu, den gesamten Inhalt zu schlucken.

"Achtung, das Ei kommt zuletzt!", merkte Itachi fürsorglich an, als wäre gar nichts dabei. Und tatsächlich konnte Sasuke sehen wie, nachdem die ganze grüne Flüssigkeit

in Naruto verschwunden war ein rohes Ei als letztes das Glas entlang rutschte und im Mund des Blondes verschwand. Dann nahm Itachi das Glas direkt weg und Naruto musste heftig husten.

"Bäääh... verdammt Itachi... was war das?", bellte Naruto entsetzt.

"Das war ein Hausrezept gegen Kater von Akatsuki.", erklärte Itachi unschuldig. "Der Trick ist, dass man es auf einen Zug schlucken muss, weil man sich sonst nicht überwinden kann, es leer zu machen, sobald man den ersten Schluck intus hat... sorry!"

Sasuke konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen und erntete von Naruto einen bitterbösen Blick. Itachi, der sich mit dem Glas abgewandt hatte, kam zurück und stellte Naruto eine Riesenportion Ramen hin. Kleine Fettaugen schwammen obenauf. Narutos Augen wurden schlagartig vor Freude groß und er stürzte sich wie ein ausgehungertes Berglöwe auf seine Leibspeise.

Als Sasuke zu Itachi blickte hatte der ein breites, triumphierendes Grinsen im Gesicht.